



VEREIN GEDENKSTÄTTE RIEHEN – INZLINGERSTRASSE 65 – 4125 RIEHEN  
WWW.GEDENKSTAETTERIEHEN.CH

Riehen, 02. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie herzlich zu zwei Anlässen im Oktober ein:

- Freitag, 19. Oktober um 19.00 Uhr Vortrag in der Gedenkstätte Riehen mit Sonja Wegner (freiwillige Kollekte). Uruguay nahm im Gegensatz zu anderen Ländern viele jüdische Flüchtlinge auf. Sonja Wegner berichtet über Lebensgeschichten von Emigranten sowie die Folge dieser Grosszügigkeit für das Land.

Samstag und Sonntag, 20./21. Oktober um 19.30 Uhr, Klavierkonzert im Wildt'schen Haus, Petersplatz 13, in Basel (mit Eintritt). Romantische Konzerte auf dem originalen Érard-Flügel (1852) mit der in Berlin lebenden polnischen Klaviervirtuosin Elzbieta Sternlicht. Der Reinerlös geht an die Gedenkstätte Riehen. Mehr Informationen unter: [www.malermusicus.de/erard/anlagen/prog201210.pdf](http://www.malermusicus.de/erard/anlagen/prog201210.pdf)

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüssen

Johannes Czwalina und Peter Schulz  
Verein Gedenkstätte Riehen

## Sonja Wegner

Sonja Wegner studierte Geschichte und kam im Rahmen ihrer Masterarbeit 1993 das erste Mal nach Uruguay. Sie arbeitete dort in Archiven und interviewte jüdische Emigranten, die sich in der Zeit zwischen 1933 und 1943/44 nach Uruguay gerettet hatten. Nach Abschluss des Studiums und unterschiedlichen Stationen u.a. als Studienreiseleiterin hat sie in den letzten beiden Jahren neben ihrer beruflichen Tätigkeit über das Thema „Zuflucht in einem fremden Land. Exit in Uruguay 1933-1945“ bei Prof. Benz am Zentrum für Antisemitismus-Forschung in Berlin promoviert.

Die Frage „Bleiben oder Gehen“ stellt sich Menschen immer wieder, wir können es täglich in den Nachrichten verfolgen. Während der Nazi-Diktatur waren die deutschen Juden vor diese Frage gestellt. Uruguay, das kleinste Land Südamerikas, erwies sich als ein sehr großzügiges und tolerantes Land, das etwa 10.000 deutschsprachigen Verfolgten eine Zuflucht bot. Darüber hinaus konnten sie sich eine neue Existenz aufbauen. Wie aktuell das Thema nach wie vor ist, zeigt ein Blick auf die Flüchtlingsdebatte in der Schweiz, Deutschland und der EU. Was können wir aus dem Umgang der Uruguayer mit den deutschen Juden lernen?

Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen  
[www.gedaenkstaetteriehen.ch](http://www.gedaenkstaetteriehen.ch)  
[info@gedenkstaetteriehen.ch](mailto:info@gedenkstaetteriehen.ch)  
Tel: +41 (0)61 645 96 50

Öffnungszeiten: täglich, 9.00 – 17.00 Uhr, freier Eintritt  
Führungen für Gruppen und Schulklassen: auf Anmeldung

**Freitag, 19. Oktober 2012, 19.00 Uhr**  
mit Apéro  
Eintritt frei, Kollekte  
Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44

**Sonja Wegner**  
berichtet über Lebensgeschichten von jüdischen Emigranten aus Nazi-Deutschland in Uruguay und was das für dieses Land bedeutete

---

Eintritt frei, Kollekte  
Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44